

Swiss Life
Sammelstiftung
Invest

Geschäftsbericht 2022

Jahresbericht der Geschäftsführung.....	3
Marktinformationen.....	6
Entwicklung der Finanzmärkte	8
Bilanz	11
Betriebsrechnung	13
Anhang zur Jahresrechnung 2022.....	16
I Grundlagen und Organisation.....	16
II Aktive Mitglieder und Rentner.....	18
III Art der Umsetzung des Zwecks	18
IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	19
V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	19
VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	21
VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung.....	23
VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde.....	23
IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage.....	23
X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	24
Bericht der Revisionsstelle.....	25

Jahresbericht der Geschäftsführung

Mit dem Abflachen der Corona-Pandemie zu Jahresbeginn beruhigte sich auch die wirtschaftliche Unsicherheit. Doch es blieb nur kurz Zeit für ein Durchatmen. Mit dem Ausbruch des Ukrainekrieges kehrte eine für lange Zeit vergessen geglaubte Bedrohung zurück nach Europa. Die Auswirkungen des Krieges erschütterten die internationalen Märkte erneut und die steigende Rezession und die drohende Energiekrise dämpften die Konjunkturerwartungen weltweit. In diesem herausfordernden Umfeld gerieten sowohl die Aktien- als auch die Obligationenmärkte unter starken Druck. In einem äusserst schwierigen Anlagejahr entwickelten sich die Renditen deutlich negativ.

Stiftungsrat

Im Berichtsjahr hat die Zusammensetzung des Stiftungsrats keine Änderungen erfahren.

An der Sitzung vom 28. April 2022 verabschiedete der Stiftungsrat den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung für das Jahr 2021. Die Bestätigung gegenüber der Aufsichtsbehörde zum Strukturmodell der Stiftung wurde mit den weiteren Unterlagen zur Berichterstattung 2021 bei der Aufsicht eingereicht.

Der Swiss Life-Stiftungsratsanlass 2022 wurde am 31. August 2022 im The Circle Convention Center am Flughafen Zürich durchgeführt. Die Teilnehmenden erhielten spannende Einblicke in zentrale Themen der Vorsorge. Nebst dem Markt- und Konjunkturausblick, einem Expertenreferat zu den Auswirkungen auf Pensionskassen bei steigenden Zinsen und einem Einblick in die Arbeit und die Funktionsweise der Revisionsstelle im Bereich der beruflichen Vorsorge wurde auch der aktuelle Stand der BVG-Reform diskutiert. Den Abschluss bildete ein Podiumsgespräch zu den Rollen und den Perspektiven der verschiedenen Akteure in der beruflichen Vorsorge.

Die Herbstsitzung des Stiftungsrats fand am 4. November 2022 statt. Der Stiftungsrat setzte sich vertieft mit dem Markt und den Anbietern auseinander, die ihren Versicherten Vorsorgelösungen im 1e-Segment anbieten.

Am 8. Dezember 2022 verabschiedete der Stiftungsrat das Vorsorge- und das Anlagereglement, beide gültig ab dem 1. Januar 2023. Zudem revidierte der Stiftungsrat die Bestimmungen des Organisationsreglements sowie die Bestimmungen des Geschäftsreglements für die Verwaltungskommission punktuell und hat diese per 31. Dezember 2022 in Kraft gesetzt. Dies unter anderem mit dem Ziel, die Klarheit und die Verständlichkeit weiter zu verbessern.

Verantwortungsvolle Anlagetätigkeit

Die durch die Anlagestiftung Swiss Life verwalteten Vorsorgeguthaben der Versicherten der angeschlossenen Unternehmen werden durch den Vermögensverwalter Swiss Life Asset Managers angelegt. Nachhaltigkeitsüberlegungen im Allgemeinen und Fragen zum Klimawandel im Besonderen sind für die Stiftung von zentraler Bedeutung und fliessen bei der Selektion der zur Verfügung gestellten Anlagegefässe als fester Bestandteil in die Auswahlkriterien mit ein.

Swiss Life Asset Managers hat sich zu den Prinzipien der Vereinten Nationen für verantwortungsbewusstes Anlegen (UN Principles for Responsible Investment) verpflichtet. Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungskriterien, sogenannte ESG-Kriterien (Environmental, Social and Governance), werden im Sinne eines risikokontrollierten und strukturierten Prozesses bei allen Anlageentscheiden berücksichtigt. So werden beispielsweise Produzenten geächteter Waffen analog den Ausschlusskriterien des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) ausgeschlossen. Swiss Life Asset Managers geht dabei weiter, indem sie auch die Ausschlussliste der Peace Organisation (PAX Red Flag List) der Hersteller von Streubomben anwendet. Swiss Life Asset Managers schliesst zudem Hersteller aus, die gemäss den Daten von MSCI ESG Research eine signifikante Produktion von Nuklearwaffen aufweisen.

Ebenfalls weiterhin konsequent aus den Anlagekategorien Obligationen, Infrastruktur und Aktien ausgeschlossen werden Unternehmen, die mehr als 10% ihres Umsatzes mit der Förderung von Kohle erwirtschaften. Zudem werden Obligationen und Aktien von Unternehmen ausgeschlossen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstossen. Im Bereich der Immobilienanlagen wird die Nachhaltigkeitspolitik laufend am GRESB-ESG-Benchmark ausgerichtet.

Langfristiges und verantwortungsbewusstes Denken gehört zu den Grundprinzipien, wenn es um die Anlage des Vorsorgevermögens der Versicherten geht. Die von der Stiftung mit der Vermögensverwaltung betrauten Institutionen bevorzugen bei der Titelselektion in den angebotenen Anlagegefässen neben den ökonomischen Kennzahlen auch objektive und anerkannte Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG-Kriterien). Mit Blick auf künftige Marktentwicklungen und neue Investitionsmöglichkeiten liegt der Fokus auf erneuerbaren Energien, sauberen Umwelttechnologien, Mobilität und Logistik.

Gesetzliches Umfeld 2022

Am 25. September 2022 stimmte das Schweizer Volk erstmals seit 27 Jahren wieder einer Reform der Altersvorsorge zu und nahm die Stabilisierung der AHV (AHV 21) an. Damit soll das finanzielle Gleichgewicht der 1. Säule im nächsten Jahrzehnt gesichert werden. Neben der Anpassung des Rentenalters (neu: Referenzalter) der Frauen ab 1. Januar 2025 in vier Schritten auf 65 Jahre wird insbesondere der Bezug der Altersleistungen flexibilisiert. Mit der Reform wurden auch gewisse Anpassungen im BVG beschlossen. Diese treten auf den 1. Januar 2024 in Kraft und werden zu Reglementsanpassungen führen.

In der Frühjahrssession 2023 haben die eidgenössischen Räte die BVG-Reform zu Ende beraten. Die Revision bringt die längst fällige Anpassung des Mindestumwandlungssatzes an die demo-

grafische Entwicklung. Dadurch wird die Umverteilung zulasten der aktiven Versicherten spürbar reduziert. Mittels langfristiger Ausgleichsmassnahmen sowie kurzfristig wirkender Massnahmen zugunsten der von der Mindestumwandlungssatzsenkung besonders betroffenen Übergangsgeneration wird das Leistungsniveau insgesamt erhalten. Die Revision ist damit auch sozialverträglich ausgestaltet. Weiter kommen Teilzeiterwerbstätige und viele Vollzeiterwerbstätige mit tieferen Einkommen künftig in den Genuss höherer Renten. Es ist davon auszugehen, dass im kommenden Jahr an der Urne über die Vorlage abgestimmt werden muss.

Wirtschaftliches Umfeld

Das Berichtsjahr 2022 wird als äusserst schwieriges Anlagejahr in die Geschichte eingehen. Sowohl die Aktien als auch die Obligationen haben sich deutlich negativ entwickelt. Der Ausbruch des Ukrainekrieges, eine restriktivere Geldpolitik der meisten Zentralbanken und aufkommende Rezessionsängste beeinträchtigten vor allem die Aktienmärkte. Erhöhte Inflationserwartungen und steigende Nominalzinsen setzten zudem die Obligationenmärkte unter Druck. Die Aussichten für die Wirtschaftslage und die Finanzmärkte für das Jahr 2023 werden nicht zuletzt von Unsicherheiten über die Weiterentwicklung dieser Parameter geprägt sein.

Geschäftsverlauf

Vorsorgelösungen, in denen die Versicherten ihre Anlagestrategie individuell wählen können, sogenannte 1e-Pläne, erfreuen sich weiterhin zunehmender Beliebtheit. Von dieser erfreulichen Entwicklung profitierte auch die Swiss Life Sammelstiftung Invest. Dies widerspiegelt sich unter anderem im ausgeprägten Wachstum der Anzahl angeschlossener Unternehmen, der Anzahl Versicherter und der Höhe der verwalteten Vorsorgevermögen.



Werner Schneider
Präsident des Stiftungsrats



Ivy Klein
Für die Geschäftsführerin (Swiss Life AG)



Marktinformationen

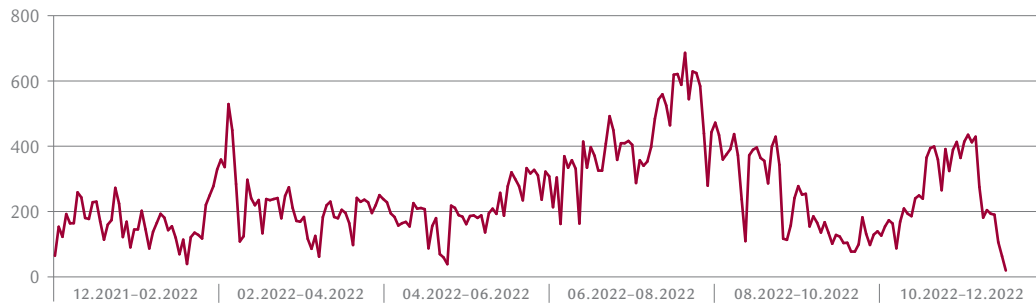
Wirtschaftliches Umfeld

Kaum war Anfang 2022 die wirtschaftliche Unsicherheit der Pandemie gewichen, rollte im Februar mit dem Beginn des Ukrainekriegs die nächste Welle der Unberechenbarkeit an. Die westliche Staatengemeinschaft reagierte darauf mit Sanktionen gegen russische Banken, Unternehmen und Privatpersonen, worauf Russland seine Energieexporte nach Europa einschränkte. Der Krieg in der Ukraine verschärfte den wirtschaftlichen Graben zwischen den USA und Europa. Die USA sind weniger von den Folgen betroffen: Exporte nach Russland sind unbedeutend und die USA sind nicht von russischer Energie abhängig. Die USA können die Inlandsnachfrage beinahe durch einheimische Ölproduktion decken und sind Nettoexporteur von Flüssiggas. Insofern sind die höheren Energiepreise kein externer Schock für die US-Wirtschaft. In den meisten anderen Ländern trieben allerdings höhere Energiepreise die Inflation deutlich an, die 2022 stetig nach oben kletterte. Leidtragende der hohen Inflation blieben die privaten Haushalte. Vor allem Deutschlands Industrie ist von den gestiegenen Energiepreisen stark betroffen: Am Stromverbrauch liess sich im März ablesen, dass sich die Industrieproduktion verlangsamte, Deutschlands Industrie brach um 3,9% ein. Haupttreiber des Rückgangs war das verarbeitende Gewerbe. Im Oktober deuteten deutsche Einkaufsmanagerindizes (PMI) auf weniger Bestellungseingänge in der Industrie und bei Dienstleistern hin. Die Subindizes zur Geschäftsentwicklung brachen in beiden Sektoren regelrecht ein. Im November stieg in den USA die Inflationsrate im Vergleich mit dem Vorjahr mit 7,1% etwas weniger stark an als noch im Juni. Während einige Güter wie gebrauchte Autos, Kleidungsstücke oder Treibstoffe günstiger geworden sind, gingen die Preise im Dienstleistungsbereich, für Nahrungsmittel und bei den Mieten weiter kräftig nach oben.

Die Null-Covid-Strategie prägte das Leben in China seit Pandemiebeginn. Anfang Dezember kündigte die chinesische Regierung eine deutliche Lockerung der Covid-Massnahmen an. Folglich gehörten stadtweite Lockdowns sowie tägliche PCR-Tests von Millionen von Menschen der Vergangenheit an. Diese Lockerungsmassnahmen wurden viel früher und weitreichender eingeführt als erwartet.

Die Schweiz hob bereits Ende Februar die noch vorhandenen Eindämmungsmassnahmen fast vollständig auf, was kurzfristig für eine Beschleunigung der wirtschaftlichen Aktivität sorgte. Mit 2,2% Jahresteuern übertraf die Inflationsrate in der Schweiz im Februar 2022 erstmals seit 2008 wieder den oberen Rand des von der Nationalbank angestrebten Zielbands von 0% bis 2%. Im Vergleich mit anderen Notenbanken der entwickelten Volkswirtschaften erhöhte die Schweizerische Nationalbank die Leitzinsen gemessen an der aktuell ausgewiesenen Inflation erheblich stärker.

Deutschland: Preis für Strom an Europas Strombörse (in EUR/Mwh)

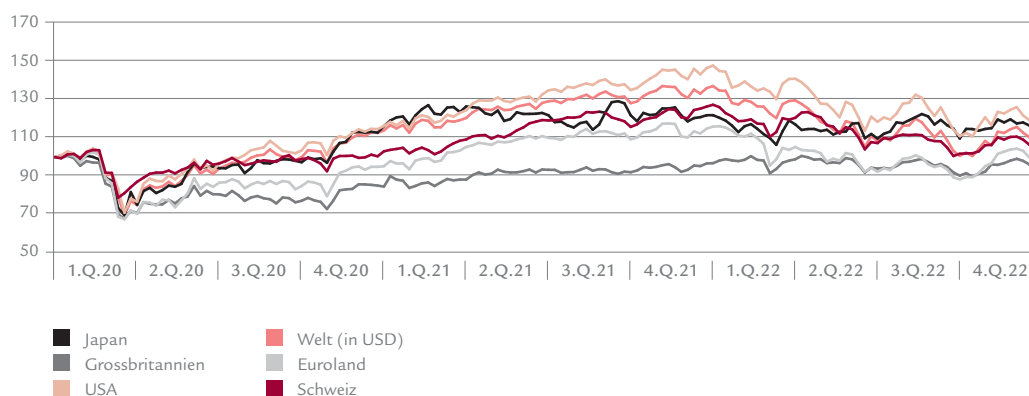


Quelle: Macrobond

Entwicklung der Finanzmärkte

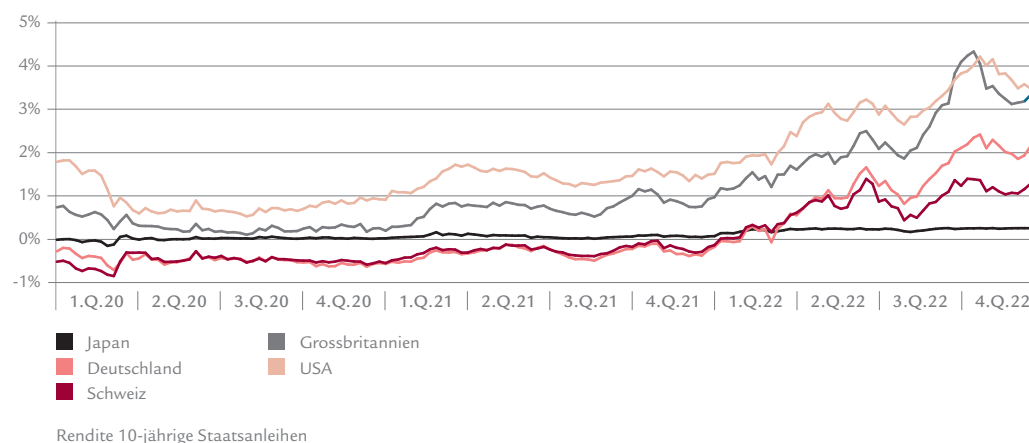
Aktien

Der US-Markt war 2022 ein Bärenmarkt mit einem maximalen Verlust von -24% Mitte Oktober. Seither hat sich der Markt erholt und schloss das Jahr mit -19,4% ab. 2022 entwickelte sich der US-Markt in Lokalwährung erstmals seit über zehn Jahren schlechter als der europäische Aktienmarkt. Trotz des Ukraine-kriegs büsste der europäische Aktienmarkt 2022 bloss -13,9% ein. Von Mitte Oktober bis Mitte Dezember legte der Markt satte 14% zu. Der Schweizer Aktienmarkt profitierte nicht von seinem defensiven Charakter. Er büsste 16,6% ein: Die Gesundheitsunternehmen ausser Novartis verloren 19% bis 37%.



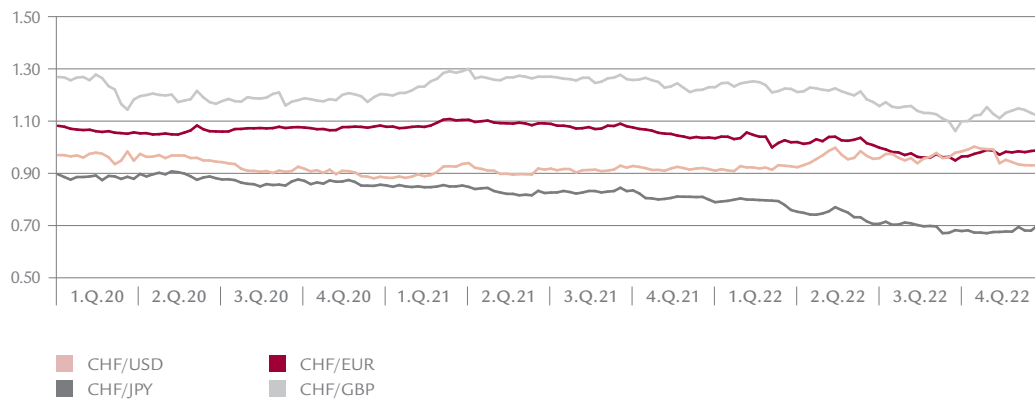
Zinsen

Wegen der geldpolitischen Straffung 2022 zur Bekämpfung der höchsten Inflation seit zehn Jahren mussten auch Anleihenleger erhebliche Kursverluste hinnehmen, da Zinsen und Spreads gleichzeitig anstiegen. Die Zinserhöhungen der EZB waren weniger stark als die der Fed, aber die Spreads weiteten sich wegen des Ukrainekriegs und der schwierigen Energielage in Europa stärker aus als in den USA. Britische Firmenanleihen zählten wegen des flauereren Wirtschaftswachstums, der höheren Inflation und einer etwas chaotischen Fiskal- und Geldpolitik zu den schlechtesten Performern. Trotz negativen Gesamtrenditen schlugen Schweizer Anleihen fast alle aufgrund höherer Ratingqualität und eines besseren Wirtschaftsumfelds.



Währungen

2022 war für den USD ein aussergewöhnliches Jahr. Von den Hauptwährungen schnitten nur der brasilianische Real und der mexikanische Peso besser ab, wobei die Zentralbanken beider Länder die Zinsen stärker anhoben als die Fed, um Inflationsrisiken einzudämmen. Der EUR büsste vs. den USD 6% ein, entwickelte sich aber besser als die nordischen Währungen oder das GBP. Trotz politischer Turbulenzen blieb das GBP vs. EUR in einer engen Handelsspanne. Der CHF verlor vs. USD leicht und wertete handelsgewichtet 5% auf. Der JPY erzielte die schwächste Performance aller Hauptwährungen, weil die Bank of Japan an ihrer expansiven Geldpolitik festhielt.



Ausblick

Der Marktkonsens geht für die Jahre 2023 und 2024 von einem Gewinnwachstum im hohen einstelligen Bereich aus. Zudem liegen die Gewinnschätzungen für 2023 über denen von Anfang 2022. Durchläuft, wie wir erwarten, die Eurozone eine Winterrezession und die USA eine Rezession im Jahr 2023, sind solche Erwartungen zu optimistisch. Seit dem Zweiten Weltkrieg gingen Gewinne in Rezessionen durchschnittlich um 16% zurück und legten in keiner Rezession zu, schrumpften in drei von elf Fällen aber weniger als 10%. Betrachtet man die Gewinnerwartungen, preist der Markt eine sanfte Landung der Wirtschaft für 2023 ein – ein zu optimistisches Szenario. In den USA hat die Inflation den Höhepunkt überschritten. Entscheidend für den Wirtschafts- und Finanzmarktausblick ist, wie lange und wie stark die US-Notenbank noch die Zinsen erhöhen muss und ob es Ende 2023 schon Spielraum für Zinssenkungen gibt. Global gesehen sollte die Jahresteuern im Verlauf von 2023 spürbar abnehmen, wird jedoch oberhalb der Zentralbankenziele verharren. Das Risiko einer Rezession in der Schweiz in den kommenden zwölf Monaten wird laut einer Umfrage von Bloomberg auf 34% veranschlagt, für Deutschland liegt die Wahrscheinlichkeit bei 90%. China hat sich von der Null-Covid-Politik verabschiedet, was zu einem zyklischen Aufschwung ab dem zweiten Quartal 2023 führen dürfte. Aufgrund der schlechten Durchimpfung der Bevölkerung wird die Übergangsphase holprig sein, während eine laue Auslandsnachfrage die Exporte belasten dürfte.

USA: Inflationsrate inklusive Prognose für das Jahr 2023



Quelle: Macrobond

Bilanz

Bilanz per 31. Dezember

In CHF

	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
AKTIVEN			
Flüssige Mittel		27 254 216	14 152 524
Forderungen gegenüber Arbeitgeberfirmen (Beitragsausstände)		8 950 491	6 689 346
Forderung gegenüber Swiss Life AG		56 991	69 198
TOTAL FLÜSSIGE MITTEL, FORDERUNGEN, DARLEHEN		36 261 698	20 911 068
Wertschriften	VI.2	264 582 503	198 766 408
TOTAL WERTSCHRIFTEN		264 582 503	198 766 408
Transitorische Aktiven		113 497	42 304
TOTAL VERMÖGENSANLAGEN		300 957 698	219 719 780
TOTAL AKTIVEN		300 957 698	219 719 780

Bilanz per 31. Dezember

In CHF

	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen		5 950 045	3 692 061
Andere Verbindlichkeiten		9 294 023	673 946
TOTAL VERBINDLICHKEITEN		15 244 068	4 366 008
Passive Rechnungsabgrenzung		47 806	10 952
TOTAL PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG		47 806	10 952
Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht Vorsorgewerke	VI.6	1 918 531	1 668 301
TOTAL ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVE VORSORGEWERKE		1 918 531	1 668 301
Vorsorgekapitalien aktive Versicherte		283 546 313	213 354 014
TOTAL VORSORGEKAPITALIEN DER VORSORGEWERKE		283 546 313	213 354 014
Freie Mittel der Vorsorgewerke	V.5	111 754	291 569
TOTAL FREIE MITTEL DER VORSORGEWERKE		111 754	291 569
Stiftungskapital		28 937	34 134
Aufwand-/Ertragsüberschuss		60 289	-5 196
TOTAL STIFTUNGSKAPITAL, FREIE MITTEL (+) / - UNTERDECKUNG (-)		89 226	28 938
TOTAL PASSIVEN		300 957 698	219 719 780

Betriebsrechnung

Betriebsrechnung

In CHF

	Anhang	2022	2021
ORDENTLICHE UND ÜBRIGE BEITRÄGE UND EINLAGEN			
Beiträge Arbeitnehmer		16 300 228	11 112 127
Beiträge Arbeitgeber		34 712 028	26 274 972
TOTAL BEITRÄGE		51 012 256	37 387 099
Verwendung Arbeitgeberbeitragsreserven für Beitragszahlungen		-413 300	-308 210
Verwendung Freie Mittel der Vorsorgewerke für Beitragszahlungen		-181 341	-221 098
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		39 249 245	31 138 787
Arbeitgeberbeitrag in die Freie Mittel		1 589	6 055
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven	VI.6	802 437	292 033
TOTAL ORDENTLICHE UND ÜBRIGE BEITRÄGE UND EINLAGEN		90 470 886	68 294 665
EINTRITTSLEISTUNGEN			
Freizügigkeitseinlagen		61 910 210	25 010 780
Einlagen in Freie Mittel der Vorsorgewerke bei Vertragsübernahme	V.5	-	-
Rückzahlungen Vorbezüge WEF/Scheidung		-	-
TOTAL EINTRITTSLEISTUNGEN		61 910 210	25 010 780
TOTAL ZUFLUSS VON BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN		152 381 096	93 305 445
REGLEMENTARISCHE LEISTUNGEN			
Hinterlassenrenten		-181 703	-279 491
Kapitalleistung bei Pensionierung		-2 190 364	-6 824 403
Kapitalleistung infolge Todesfall		-	-3 107 385
Zusätzliches Todesfallkapital		-	-944 040
TOTAL REGLEMENTARISCHE LEISTUNGEN		-2 372 067	-11 155 319
AUSTRITTSLEISTUNGEN			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-35 695 264	-22 924 010
Freizügigkeitsleistungen bei Vertragsauflösung		-2 089 591	-542 051
Vorbezüge zur WEF/Scheidung		-148 000	-516 785
Übertrag Freie Mittel bei Vertragsauflösung		-64	-1 905
Übertrag Arbeitgeberbeitragsreserven bei Vertragsauflösung		-117 697	-45 178
TOTAL AUSTRITTSLEISTUNGEN		-38 050 615	-24 029 930
TOTAL ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE		-40 422 683	-35 185 249

Betriebsrechnung

In CHF

	Anhang	2022	2021
AUFLÖSUNG/BILDUNG VON VORSORGEKAPITALIEN, TECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN UND BEITRAGSRESERVEN			
Auflösung Vorsorgekapital Aktive		213 354 014	143 819 709
Bildung Vorsorgekapital Aktive		-283 546 313	-213 354 017
Auflösung Überschuss		897 781	641 294
Bildung Überschuss		-898 053	-641 294
Auflösung Freie Mittel Vorsorgewerke		181 404	223 003
Bildung Freie Mittel Vorsorgewerke	V.5	-1 589	-6 055
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserven		552 206	353 388
Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven	VI.6	-802 437	-292 033
TOTAL AUFLÖSUNG/BILDUNG VON KAPITALIEN		-70 262 986	-69 256 004
ERTRAG AUS VERSICHERUNGSLEISTUNGEN			
Überschuss von Swiss Life AG		898 053	640 658
Versicherungsleistungen		1 063 998	5 087 247
TOTAL ERTRAG AUS VERSICHERUNGSLEISTUNGEN		1 962 051	5 727 905
VERSICHERUNGS-AUFWAND			
Sparprämie an Swiss Life AG		-1 899 549	-1 179 510
Risikoprämie		-5 632 595	-4 081 172
Kostenprämie	VII.2	-465 664	-297 004
Beitrag an Sicherheitsfonds		-17 374	-10 916
Einlagen FZL an Swiss Life AG		-7 687 319	-632 020
Einkauf Vorsorgeleistung an Swiss Life AG		-1 330 262	-94 023
Einlagen aus Freie Mittel an Swiss Life AG		-	-
Einlagen aus Überschuss an Swiss Life AG		-104 145	-56 378
TOTAL VERSICHERUNGS-AUFWAND		-17 136 907	-6 351 023
NETTO-ERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL	VII.1	26 520 570	-11 758 925
(Total Zufluss, Abfluss, Total Auflösung/Bildung Kapitalien, Versicherungsertrag, -aufwand)			
ERTRAG DER FLÜSSIGEN MITTEL UND DARLEHEN			
Zinserfolg		38 436	15 066
ERTRAG DER WERTSCHRIFTEN			
Wertschriftenertrag		-24 230 826	13 454 549
TOTAL VERMÖGENSERTRÄGE		-24 192 390	13 469 614

Betriebsrechnung

In CHF

	Anhang	2022	2021
VERWALTUNGSaufWAND DER VERMÖGENSANLAGE	VI.5	-1 549 155	-1 181 062
TOTAL NETTO-ERGEBNIS AUS VERMÖGENSANLAGE		-25 741 545	12 288 552
SONSTIGER ERTRAG			
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen WEF, Gebühren		66 360	27 673
TOTAL SONSTIGER ERTRAG		66 360	27 673
SONSTIGER AUFWAND			
Sonstiger Aufwand		-15 348	-8 905
TOTAL SONSTIGER AUFWAND		-15 348	-8 905
VERWALTUNGSaufWAND			
Allgemeine Verwaltung		-769 749	-553 591
TOTAL VERWALTUNGSaufWAND		-769 749	-553 591
NETTO-ERGEBNIS ÜBRIGE AUFWÄNDE/ERTRÄGE		-718 737	-534 823
- AUFWAND-/ +ERTRAGSÜBERSCHUSS		60 289	-5 196

Anhang zur Jahresrechnung 2022

I Grundlagen und Organisation

I.1 Rechtsform und Zweck

Die Swiss Life Sammelstiftung Invest ist eine nichtregistrierte Vorsorgeeinrichtung und bezweckt die ausserobligatorische berufliche Vorsorge zugunsten der Arbeitnehmer und von deren Hinterbliebenen der ihr angeschlossenen Arbeitgeber mit Sitz in der Schweiz und für Selbständigerwerbende gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod sowie die Unterstützung des Vorsorgenehmers oder seiner Hinterlassenen in Notlagen wie bei Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

I.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Das Tätigkeitsgebiet der Stiftung erstreckt sich auf die ganze Schweiz. Die Swiss Life Sammelstiftung Invest ist im Sinne der Vorschriften des BVG nicht registriert.

I.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Die Swiss Life Sammelstiftung Invest ist durch öffentliche Urkunde vom 1. Dezember 2011 in der Rechtsform der Stiftung errichtet worden.

Der Stiftungsrat erlässt über die Durchführung des Stiftungszwecks, insbesondere über Art und Umfang der Vorsorgeleistungen und der Finanzierung der Vorsorgewerke, sowie über das Verhältnis zwischen den Arbeitgebern, den Versicherten und den Destinatären ein oder mehrere Vorsorgereglemente. Die Reglemente können vom Stiftungsrat unter Wahrung der erworbenen Rechtsansprüche der Destinatäre jederzeit geändert oder aufgehoben werden, insbesondere, wenn Gesetze, Verordnungen oder höchstrichterliche Entscheidungen eine Abänderung erfordern.

Jeder angeschlossene Arbeitgeber ist verpflichtet, eine Verwaltungskommission einzusetzen. Letztere sorgt nach Massgabe der Stiftungsurkunde für die ordnungsgemässe Führung des Vorsorgewerks des der Stiftung angeschlossenen Arbeitgebers. Die Obliegenheiten der Verwaltungskommissionen werden in einem besonderen Geschäftsreglement für die Verwaltungskommission geregelt. Die Verwaltungskommission kann die Stiftung nicht nach aussen vertreten.

Reglemente der Stiftung	Gültig ab:
Stiftungsurkunde	01.12.2011
Anlagereglement	01.01.2021
Organisationsreglement	31.12.2022
Reglement für die Wahl der Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter in den Stiftungsrat	01.05.2020
Reglement zur Festlegung von Rückstellungen und Reserven	01.01.2018
<hr/>	
Reglemente der Vorsorge	Gültig ab:
Geschäftsreglement für die Verwaltungskommission	31.12.2022
Bestimmungen zur Teilliquidation	18.11.2015
Kostenreglement	01.01.2016
Vorsorgereglement	01.01.2022
Bestimmung zur Überschussbeteiligung	01.04.2015

I.4 Führungsorgan/Zeichnungsberechtigung

Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, die Verwaltungskommissionen und die Revisionsstelle. Oberstes Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen und bezeichnet diejenigen Personen, welche die Stiftung rechtsverbindlich vertreten. Die Stiftungsräte zeichnen kollektiv zu zweien. Den Verwaltungskommissionen steht keine Vertretungsbefugnis nach aussen zu.

Auf Stufe Vorsorgewerk ist die paritätische Verwaltung gemäss BVG durch die vertraglichen Verpflichtungen des sich anschliessenden Betriebs zur Erfüllung der entsprechenden gesetzlichen Auflagen abgesichert.

Der Stiftungsrat hat die Durchführung der Administration und der Geschäftsführung an die Swiss Life AG übertragen. Mit der Durchführung der Vermögensverwaltung wurde die Swiss Life Asset Management AG, Zürich, betraut.

Stiftungsräte

Arbeitnehmersvertreter:

Werner Schneider, Harting AG, Basel, Präsident
Patrick Hagen, Inventx AG, Chur

Arbeitgebervertreter:

Alexander Kott, K2S Bauingenieure AG, Wallisellen, Vizepräsident
Michael Wenger, Wenger Automation & Engineering AG, Winterthur

Amtsduer

1. Juli 2021 bis 30. Juni 2025

Zeichnungsberechtigung

Der Präsident, der Vizepräsident und weitere vom Stiftungsrat bezeichnete Mitglieder des Stiftungsrates sind kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt. Die Geschäftsführerin, die Swiss Life AG, ist berechtigt, für die Führung der laufenden Geschäfte der Stiftung weitere kollektiv zeichnungsberechtigte Personen zu bezeichnen.

Geschäftsführerin

Swiss Life AG, Zürich, vertreten durch Ivy Klein

Sitz der Stiftung

General-Guisan-Quai 40, 8002 Zürich

I.5 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge

Vertragspartner: Libera AG, Zürich

Ausführende Expertin: Kate Kristovic

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, Mandatsleiter: Felix Steiger

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich, Zürich

I.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Per 31. Dezember 2022 waren 445 Anschlussverträge in Kraft (Vorjahr: 300). Im Verlauf des Berichtsjahres 2022 wurden 164 Verträge abgeschlossen und 19 Verträge aufgelöst.

II Aktive Mitglieder und Rentner

	2022	2021
ANZAHL AKTIVE MITGLIEDER 01.01.	1 837	1 491
Zunahme	1 758	787
Abnahme	-506	-441
STAND 31.12.	3 089	1 837

III Art der Umsetzung des Zwecks

Der Anschluss an die Stiftung erfolgt durch Abschluss eines Anschlussvertrages zwischen Arbeitgeber und Stiftung. Darin sind auch die Verpflichtungen der Parteien geregelt, die sich aus den Vorschriften des BVG ergeben.

Die Stiftung hat die versicherungstechnischen Risiken bei der Swiss Life AG rückgedeckt.

IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Die Jahresrechnung vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung und von Swiss GAAP FER 26.

Allgemein

Die Aktiven werden zu aktuellen Werten bilanziert, wobei angemessene Abschreibungen und Wertberichtigungen vorgenommen werden. Die Passiven werden zu aktuellen Werten bilanziert. Das Vorsorgekapital setzt sich aus kollektiven Anlagen sowie den Liquiditätskonten der Versicherungsnehmer zusammen.

Fremdwährungen

Die Stiftung hält keine direkten Vermögenswerte in Fremdwährungen. Obligationen in Fremdwährungen und ausländische Aktien werden indirekt in Form von kollektiven Anlagen gehalten, deren Bewertung durch die Anbieter der kollektiven Anlagen in CHF erfolgt.

Wertschriften

Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

V.1 Art der Risikodeckung

Die Risiken Tod und Invalidität sind vollständig bei der Swiss Life AG versichert.

V.2 Entwicklung des Vorsorgekapitals

in CHF

	2022	2021
STAND DES VORSORGEKAPITALS AM 01.01.	213 354 014	143 742 860
Sparbeiträge	43 081 734	32 024 465
Einmaleinlagen und Einkaufssummen der Arbeitnehmer	37 918 983	31 044 764
Freizügigkeitseinlagen	54 222 891	24 378 760
Rückzahlungen Vorbezüge WEF	-	-
Nettoerfolg Wertschriften	-	12 288 552
TOTAL ZUNAHMEN	135 223 609	99 736 541
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-37 176 274	-22 919 800
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-1 986 700	-6 688 802
Kapitalleistungen bei Todesfall	-	-
Vorbezüge WEF	-148 000	-516 785
Nettoerfolg Wertschriften	-25 720 336	-
TOTAL ABNAHMEN	-65 031 310	-30 125 387
STAND DES VORSORGEKAPITALS AM 31.12.	283 546 313	213 354 014

WEF = Wohneigentumsförderung

V.3 Erläuterung zu Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

In CHF	2022	2021
DECKUNGSKAPITAL SPARVERSICHERUNG 01.01.	12 652 030	8 130 185
Zunahme	11 175 825	5 386 116
Abnahme	-771 701	-864 271
STAND 31.12.	23 056 154	12 652 030

V.4 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Für die Risikorentner aus den Versicherungsverträgen mit der Swiss Life AG gelangt der von der Aufsicht genehmigte Kollektiv-Lebensversicherungstarif der Swiss Life AG zur Anwendung.

V.5 Entwicklung der Freien Mittel (Stufe Vorsorgewerke)

In CHF	2022	2021
STAND DER FREIEN MITTEL AM 01.01.	291 569	508 517
Zunahme durch Vertragsübernahme	1 589	6 055
TOTAL ZUNAHME	1 589	6 055
Verwendung für Beitragszahlung	-181 341	-221 098
Verwendung für Vertragsauflösung	-64	-1 905
Abnahme für Leistungsverbesserung Altersrentner	-	-
TOTAL ABNAHMEN	-181 404	-223 003
STAND DER FREIEN MITTEL PER 31.12.	111 754	291 569

V.6 Deckungsgrad

In CHF	2022	2021
BILANZWERTE		
Aktiven gem. Bilanz per 31.12.	300 957 698	219 719 780
- Andere Verbindlichkeiten und Transitorische Passive	-9 341 829	-684 898
- Verbindlichkeiten Swiss Life AG	-5 950 045	-3 692 061
- Arbeitgeberbeitragsreserven Vorsorgewerke	-1 918 531	-1 668 301
- Freie Mittel der Vorsorgewerke	-111 754	-291 569
- Deckungskapital Sparversicherung	23 056 154	12 652 030
	5 733 995	6 315 202
TOTAL VORSORGEVERMÖGEN	306 691 693	226 034 981
- Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	283 546 313	213 354 014
- Deckungskapital Sparversicherung	23 056 154	12 652 030
	306 602 467	226 006 044
TOTAL VORSORGEKAPITAL	306 602 467	226 006 044
DECKUNGSGRAD PER 31.12.	100.03%	100.01%

VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

VI.1 Organisation der Anlagentätigkeit

Die Anlagegrundsätze mit den Zielen der Strategie und den Richtlinien sind im Anlagereglement, in Kraft per 1. Januar 2021, festgehalten. Die Anlage erfolgt für die Stiftung nach den Bestimmungen des BVG und den Vorschriften der BVV 2.

Die angeschlossenen Vorsorgewerke sind voneinander unabhängig und werden buchhalterisch getrennt geführt. Die Stiftung bietet den versicherten Personen die Möglichkeit, aus verschiedenen Anlagestrategien eine Anlageentscheid zu treffen. Zu diesem Zweck wählt sie eine oder mehrere Kollektivanlagen aus, die über verschiedene Rendite-Risiko-Profile verfügen. Für jeden Anlageentscheid der versicherten Person ist deren Risikoprofil zu berücksichtigen.

Die Anlagen der versicherten Personen erfolgen ausschliesslich in die vom Stiftungsrat ausgewählten Kollektivanlagen der Anlagestiftung Swiss Life. Die versicherten Personen können zwischen den Kollektivanlagen jederzeit wechseln. Beträgt ihr Vermögen weniger als CHF 500, wird es in liquiden Mitteln gehalten. Bei schwerwiegenden Marktverwerfungen kann der Stiftungsrat in die Anlageentscheide der versicherten Person eingreifen.

Anlagebegrenzungen nach Art. 54 ff. BVV 2

Die Anlagebeauftragten sind vertraglich zur dauerhaften Einhaltung der Anlagevorschriften (Einzelbegrenzungen nach Art. 54 BVV 2 und Gesamtbegrenzung nach Art. 55 BVV 2) sowie der teilweise weitergehenden Anlagebegrenzungen der Stiftung verpflichtet.

Die Anlagerichtlinien gemäss Art. 54, 54a, 54b, 55 und Art. 56 BVV 2 sind eingehalten.

VI.2 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagenkategorien

ANLAGENKATEGORIE	in CHF	in %	in %	in CHF
	31.12.2022	Aktuell	Delta	31.12.2021
Liquide Mittel	27 254 216	9.34%	92.57%	14 152 524
BVG-Mix 15	26 774 765	9.17%	15.31%	23 219 915
BVG-Mix 25	53 621 406	18.37%	16.66%	45 963 128
BVG-Mix 35	65 382 297	22.40%	37.84%	47 434 330
BVG-Mix 45	56 098 633	19.22%	38.15%	40 608 489
BVG-Mix 75	42 459 982	14.55%	44.63%	29 356 743
Obl Global Unternehmen Short Term (CHF hedged)	20 245 420	6.94%	66.17%	12 183 802
TOTAL ANLAGEN UND LIQUIDE MITTEL	291 836 719	100.00%	37.06%	212 918 932

VI.3 Derivative Geschäfte, Securities Lending und Retrozessionen

In den Portefeuilles der Vorsorgewerke können derivative Anlagen direkt oder indirekt via kollektive Anlageinstrumente zum Einsatz kommen. Im Jahr 2022 kamen keine derivativen Anlagen zum Einsatz. Ebenfalls kamen im Jahr 2022 keine Wertpapierleihen zum Einsatz. Hinsichtlich Retrozessionen liegt die Bestätigung der Anlagestiftung Swiss Life vor, dass im Jahr 2022 keine Retrozessionen ausgerichtet wurden.

VI.4 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Wertschriften

ANLAGENKATEGORIE	Realisiert	Buchmässig	in CHF	in %	in CHF	Performance in %
			31.12.2022	Aktuell	31.12.2021	31.12.2022
BVG-Mix 15	-279 648	-1 773 857	-2 053 505	7.97%	802 120	-7.80%
BVG-Mix 25	-544 805	-4 530 269	-5 075 074	19.69%	2 010 395	-10.00%
BVG-Mix 35	-332 024	-6 449 191	-6 781 215	26.30%	3 146 011	-11.00%
BVG-Mix 45	-615 130	-5 086 260	-5 701 390	22.12%	3 161 087	-12.30%
BVG-Mix 75	-411 304	-4 801 101	-5 212 405	20.22%	3 270 414	-14.50%
Obl Global Unternehmen Short Term (CHF hedged)	-187 327	-769 064	-956 391	3.71%	-116 541	-5.60%
TOTAL ANLAGENERTRAG	-2 370 239	-23 409 742	-25 779 981	100.00%	12 273 486	

VI.5 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Vermögensanlagen	in CHF
	31.12.2022
Total Vermögensanlagen zu Marktwerten	291 836 719
davon:	
Transparente Anlagen	291 836 719
Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV2	-
Kostentransparenzquote	100%
Vermögensverwaltungskosten	in CHF
	31.12.2022
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	-
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	1 549 155
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	1 549 155
In % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.53%

VI.6 Entwicklung der Arbeitgeberbeitragsreserve auf Stufe Vorsorgewerke

In CHF	2022	2021
STAND DER ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVE AM 01.01.	1 668 301	1 729 656
Einlagen Arbeitgeberbeitragsreserve	802 437	292 033
TOTAL ZUNAHMEN	802 437	292 033
Verwendung für Vertragsauflösung	-117 697	-45 178
Abnahme buchmässiger Verlust Wertschriften	-21 208	-
Abnahme für Beitragszahlung	-413 300	-308 210
TOTAL ABNAHMEN	-552 206	-353 388
STAND DER ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVE PER 31.12.	1 918 531	1 668 301

VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

VII.1 Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Das Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil ist die Summe der Positionen Total Zufluss von Beiträgen und Eintrittsleistungen, Total Abfluss für Leistungen und Vorbezüge, Total Auflösung/Bildung von Vorsorgekapitalien und Beitragsreserven, Total aus Ertrag aus Versicherungsleistungen und Total Versicherungsaufwand.

VII.2 Kostenprämie/Verwaltungskosten

Die Stiftung beschäftigt kein eigenes Personal. Das Geschäft ist vollständig an die Swiss Life AG delegiert. Die Kostenbeiträge entsprechen den ausgewiesenen Kostenprämien, die an die Swiss Life AG weitergegeben werden.

Der Stiftung fallen weder Kosten für Marketing und Werbung noch Kosten für Makler und Brokertätigkeit an.

VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde

Zuständige Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat die Unterlagen zur Berichterstattung für das Jahr 2021 zur Kenntnis genommen. Die diesbezüglichen Bemerkungen wurden im Rahmen der Berichterstattung für das Jahr 2022 entsprechend berücksichtigt.

IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

In Bezug auf die finanzielle Lage gibt es keine weiteren Informationen.

X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor, welche einen erheblichen Einfluss auf die Beurteilung der vorliegenden Rechnung haben.

Zürich, 27. April 2023

Swiss Life Sammelstiftung Invest

Werner Schneider
Präsident des Stiftungsrats

Ivy Klein
Vertreterin der Geschäftsführerin

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Swiss Life Sammelstiftung Invest

Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Swiss Life Sammelstiftung Invest (die Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 11 bis 24) dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Felix Steiger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Michel Weidmann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 27. April 2023

Impressum

Der Geschäftsbericht der Swiss Life Sammelstiftung Invest wird auf Deutsch und Französisch publiziert. Sollte die französische Übersetzung vom deutschen Originaltext abweichen, so ist die deutsche Fassung verbindlich. Wiedergabe, auch auszugsweise, nur unter Quellenangabe gestattet. Belegexemplar erwünscht.

Herausgeberin

Swiss Life AG, Zürich

Produktion

Management Digital Data AG, 8002 Zürich

© Swiss Life, 2023

*Wir unterstützen Menschen dabei,
ein selbstbestimmtes Leben zu führen.*

Swiss Life
General-Guisan-Quai 40
Postfach 2831
CH-8022 Zürich

Tel. +41 43 284 33 11
www.swisslife.com